

# Aufzeichnungen über Verwaltung der VIII Gerichte aus der Zeit der Grafen v. Montfort

Autor(en): **Jecklin, Fritz / Muoth, J.C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **35 (1905)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595812>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aufzeichnungen

über

## Verwaltung der VIII Gerichte

aus

der Zeit der Grafen v. Montfort.

---

Herausgegeben von

**Fritz Jecklin**

Stadtarchivar.

und

**J. C. Muoth**

Professor.



CHUR ◊ 1906.

Buchdruckerei Sprecher & Valer.

## Vorwort.



Herr Oberst Theophil v. Sprecher hatte die große Freundlichkeit, mir für die in Vorbereitung befindlichen „Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. Bünde 1464 bis 1803“ zwei der wertvollsten Handschriftenbände seiner reichhaltigen Privatbibliothek anzuvertrauen.

Da diese beiden Manuskripte — außer den für meinen Zweck dienlichen Stücken — noch allerlei Anderes enthalten, das für die bündnerische Feudalzeit von Wichtigkeit ist, so vereinbarte ich mit Herrn Professor J. C. Muoth eine gemeinsame Veröffentlichung derjenigen Bestandteile der 2 Bände, welche sich auf die Verwaltung der VIII Gerichte zur Zeit der Grafen von Montfort beziehen.

Dabei teilten wir uns in die Arbeit in der Weise, daß der Unterzeichnete die Herstellung diplomatisch getreuer Texte übernahm und Herr Prof. Muoth zu denselben die nötigsten Erläuterungen geben wird.

Außer den Beständen, die in den „Materialien“ und in vorliegender Publikation verwendet werden, enthalten beide Bände noch weitere umfangreiche Akten, teils in Originalien, teils in Abschriften des 16. und 17. Jahrhunderts.

Unter den Originalien ist namentlich ein umfangreiches „Urbar des graffen Hug von Montfort 1451“ zu erwähnen, das die Montfort'schen Besitzungen im jetzigen Bayern aufzeichnet.<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> In diesem Rodel werden folgende Ortschaften genannt: „Ermerich, Mittelberg, Sant Peterskilch, Maißelstain, Obrasunthofen, Hündenlang, Oberstdorff, Vischy, Sifritsperg, Blaichach, Ymenstatt, Stain, Machalmo, Nidra Sonthofen, Diepoltz, Müßen, Witnow, Waltenhof, Sultzberg, Tanhain, Haldenwang, Ueberenbach, Aicholtz, Ytulspurg, Wolfartschwendi, Behem, Beningen, Vttenbüren, Eberspach, Tengo, Gerisried, Grünenbach, Probstried, Rottenfels.“

Gleichzeitige oder doch alte und scheinbar zuverlässige Abschriften beziehen sich auf die rechtliche Stellung einzelner der VIII Gerichte zu deren Oberherren, den Grafen von Toggenburg, Montfort und Matsch.

In verhältnismässig späten Abschriften sind in beiden Teilen Verträge der Städte Bern und Zürich aus dem 15. Jahrhundert enthalten.

Auf welche Weise die letztgenannte Gruppe von Kopieen in die Urkundensammlung kam, ist nicht zu erklären, wie denn überhaupt die Entstehung dieser Urkundensammlung unbekannt ist.

Aus einzelnen der nun zum Abdruck gelangenden Einkommenrodel geht dagegen deutlich hervor, daß dieselben zum Zwecke angefertigt wurden, um bei den Verhandlungen zwischen Graf Wilhelm v. Montfort und dem Erzherzog von Östreich betreffend den Verkauf der VIII Gerichte als Grundlage mit Bezug auf Wertung des Kaufsobjektes zu dienen.

Diese zwei Handschriftenbände bilden nur einen Teil einer grösseren Sammlung. Sicher gehörten dazu ein erster und ein zweiter Band mit zusammen 71 Stücken, denn die beiden Bände, welche Herr Oberst Theophil v. Sprecher uns gütigst zur Benutzung überliess, tragen die Nummern III und IV und umfassen die fortlaufenden Nummern 72 bis 112 und 113 bis 117.

Vermutlich liegen die übrigen Bände im Archiv des Herrn Nationalrat P. Th. Bühler in Fideris, das mir jedoch nicht zugänglich gewesen ist.

**Chur**, im August 1905.

**Fritz Jecklin.**



I.

1447.

Schwigglis rechnung am Samstag vor Liechtmiß  
im l<sup>o</sup>, alz er im Oberland vogt gewesen ist.<sup>1)</sup>

Anno domini m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> xlvij<sup>o</sup> an sant agten tag.

It. des ersten hân ich ingenomen von mins herren wegen ze 5

Tafâw:

It. Niki Schlegel 7 ß. dn.

It. Niki Pfoso von Steffans Wasserhâmer seligen wibs  
wegen 3 ß. 4 dn., von Bikels kind wegen 6 ß. 8 dn.,  
von sinen wegen 6 ß. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. 10

It. Hensli Hug 4 ß., von Marti Hugen kind wegen.

It. Bernhard Kaiser 8 ß. minder 2 dn., von Junkmeninen  
wegen.

It. Hensli Prâder 13 ß. minder 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn.

It. Hensli Marti und Sifrid die grüber 14 ß. 3 dn. Hensli 15  
hât ingehebt 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß., maint, man sôls im summa ze Tafâs  
3 lib. 2 ß. 1 dn.

It. der ammann ze Closter Hensli Kerkli 16 ß. von  
Janut Maltesser wegen, aber 15 ß. von Anrisch  
Maltesen wegen. 20

It. von der Raißin 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß., wolt sy mit nemen.

---

<sup>1)</sup> Gleichzeitige Dorsalnotiz, wahrscheinlich auf die Rechnungsablage  
vor dem Grafen v. Montfort zu beziehen.

- It. der amann ze Closter 58 lib. dn.  
 It. der vogt von Bellfort  $16\frac{1}{2}$  lib. 9 dn., von dem zins von Tafaw wegen.  
 It. Clawadescher 30 r. gld.  
 5 It. der aman von der Wis 1 lib. 2 ß. dn.  
 It. Puwig 2 lib. 3 ß.  
 It. Jan Jos  $2\frac{1}{2}$  lib.  $1\frac{1}{2}$  ß. dn. von der von Leschga wegen.  
 It. von der stür in Schanfik 288 lib. 4 ß. 2 dn.  
 It. Janut von Lün 30 r. gld., aber 20.  
 10 It. Jannett Menga 40 lib. dn.  
 It. Lienhard und sin brüder von Brienz 100 und 3 lib. haller und 1 r. gld.  
 It. Janut Schkier  $10\frac{1}{2}$  lib. dn. aber  $1\frac{1}{2}$  lib. dn. an ainen ôchsen.  
 15 It. von Janut Maletten hôfli 8 lib. 5 ß. dn., sol nôch 15 ß., ich han verrechnot.  
 It. die von der Wis 90 r. gld.  
 It. Bernhard Plank von Crûsch 36 lib. dn.  
 It. ze Iges 6 lib. dn.  
 20 It. von ainem von Sewis  $2\frac{1}{2}$  r. gld. an aim vall, 1 r. umb 15 ß.  
 It. aber 1 oxsen von ainem vall ze Sewis.  
 It. 3 r. gld. von ainem von Lenz umb 4 scheffel korn.  
 [It. 2 banzer und 1 goller von Marti ze Praden.]  
 It. zem Closter von den schulden.  
 25 [It. der amann von Schanfik 9 scheffel.]  
 It. ze Bellfort 13 scheffel.  
 It. ingenomen an der stür ze Alfenû von Murezi Pedrut 7 zentner und 4 rup ply, ain zentner um 37 ß. dn. pringt 14 lib. 3 ß. 7 dn.  
 30 It. Albert Partûsch gwert 8 tugaten und 2 bebstler, sind ze ring um 3 korn.  
 It. die Brûker hand gwert 15 lib. haller.  
 It. der amann ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 ß. dn. anno 48.  
 35 [It. von dem Duschen von Scherschen hundert r. gld. minder 2 und  $3\frac{1}{2}$  ß dn. aber 3 r. gld. an Balthasar,

---

[ ] Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

aber 4 r. gld. Fridlin, aber 13 r. gld. dem Caspar,  
aber 3 tugaten dem Bathasar.]

It. aber 1 ôchsli von Vanaus.

[It. ze dem Closter schulden sind] in ainem zedel, hât der aman.

It. von Dusch von Zscherschen acht und nünzig lib. dn. <sup>5</sup>  
und 6 dn., je 1 r. gld. für 16 ß. dn.

Anno domini m<sup>o</sup> cccc xlvij an sant Agten tag usgeben von  
mins herren wegen.

It. min her sol mir 12 r. gld. by rechnung, darumb 1 zedel  
ist von mins herren grâff Hainrichs seligen wegen. <sup>10</sup>

It. 22 scheffel korn ze sold, die besserung stât an minem  
herren.

It. gen Schanfik, dz gericht ze besezen, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. verzert ze  
Chur.

It. aber ze Chur 2 ß. 3 dn. gen Pretengô, von Schowen- <sup>15</sup>  
stain gelt wegen, aber 6 dn. umb papir dem schriber.

It. ze Schiers 3 lib. 2 ß. dem ammen geben.

It. 2 ß. 4 dn. gen Pretengô.

It. zem Closter und ze Sâs 14 dn.

It. uff Tafâws 9 ß. 9 dn., die zins in ze nemmen, aber 10 ß. <sup>20</sup>  
von der Schowenstain gelt wegen, aber dem Pâperli  
1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. dn. minder 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn., hat verzert der vogt von  
Werdenberg.

It. der Raißin 17 lib. dn.

It. 2 ß. dn. ainem boten gen Werdenberg umb den vogt <sup>25</sup>  
und gen Belfort do ze mâl geben 14 ß. 4 dn. dem  
amen, aber ze Chur 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß., in und us aber 2 ß. gen  
Schanfik, aber 7 dn. dem ainen boten gen Belfort  
von Lienhartz geltz wegen.

It. ze Mayenfeld 5 ß. 10 dn. verzert und bottenlon, von <sup>30</sup>  
des zols wegen, von der von der Wis.

It. dem lang Hansen 1 ß. dn. ze überwechsel, aber den von  
Schowenstain 5 ß. dn. von dem gelt von Schanfik.

It. aber dem amen ze Schiers 12 ß. dn., do ich die schulden  
ze dem andren mâl berecht, aber ze Chur 18 dn. <sup>35</sup>

[ ] Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

- It. do ich minem herren gen Bludenz rait, verzert 2 r. gld.  
9 dn., aber 7  $\text{fl.}$  3 dn. verzert der Gabler, der schriber,  
und ich ze Bludenz.
- It. verzert und bottenlôn gen Kûblis und gen Schiers  
5  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  dn.
- It. zem Closter dem probst 4  $\text{fl.}$  dn., aber 10 dn., do man  
den tôdschlag berechtot. Aber ze Chur  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  dn. ver-  
zert, aber 2  $\text{fl.}$  3 dn. umb 2 brieff dem schriber von der  
von Schowenstain wegen. Aber 8 dn. ainem boten,  
10 Sewis fûr ze bieten, aber 10 dn. verzert aber 1  $\text{fl.}$  uff  
Tafaw, aber uff Tafâw, aber uff Tafâws 7  $\text{fl.}$  5 dn.,  
von der von Schowenstain wegen. Aber ze Lenz  
14 dn. von herr Hansen und der Walser wegen.
- It. aber gen Schanfik von der stûr wegen  $6\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$
- 15 It. die den gefangen brâchtend von der Wis, hand verzert  
5  $\text{fl.}$ , aber do man in aweg fûrt 15  $\text{fl.}$  dn. ainem knecht  
ze hûten 9 tag, ze dem tag 18 dn. und kost.  
Aber ze Chur 6  $\text{fl.}$  dn. in und us mit dem nâchrichter 4 r. gld.  
und 3  $\text{fl.}$  um henschach(?) und sail, aber 2 knecht 15  $\text{fl.}$   
20 ze belaiten, aber 5  $\text{fl.}$  dn. dem waibel von Churwald,  
aber des gefangen kostung summa 4 r. gld. und  $4\frac{1}{2}$  lib. dn.
- It. aber  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  verzert ze Chur von Hansen und der Walser  
wegen.
- It. aber ze Schiers und ze Khur  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  dn., aber 16 dn.  
25 ainem botten gen Belffort, von der stûr wegen.
- It. aber 7 hundert r. gld. an gold dem von Schowenstain,  
die 65 ain umb 16  $\text{fl.}$ , die anderen umb  $15\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$
- It. aber gen Schanfik 19 dn. ze Chur.
- It. aber gen Pretengô  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  dn.
- 30 It. dem Scherer 10  $\text{fl.}$  dn., aber 4 r. gld. an gold, aber ain  
r. gld., aber ain tugaten, aber 1 tugaten, aber 1 r. gld.,  
aber 1 lib. 1  $\text{fl.}$  7. dn.
- It. ainem knecht von Werdenberg  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , schûff der vogt.  
It. aber  $4\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  dn. bottenlôn, verzert zû dem Clawadescher.
- 35 It.  $4\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  verzert gen Werdenberg und ze Chur.
- It. aber ze Lenz verzert 17 dn. von her Hansen und der  
stûr wegen.



- It. der Gabler soll mir [8]<sup>1)</sup> r. gld. . . . .<sup>2)</sup>  
 It. ze Chur füter 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> scheffel.  
 It. man sol den Planten 200 r. gld., gwert die hundert ze  
 16 ß.  
 It. dem vogt von Bellfort 100 r. gld., gwert ze 16 ß. dn. 5  
 It. ainem boten gen Bretengö verzert 1 ß. dn.  
 It. dem Willin 6 ß. gen Werdenberg mit kes.  
 [It. von dem kes von Schanfik sind komen gen Werden-  
 berg . . . . . [ ]<sup>3)</sup> wert kes.]<sup>1)</sup>  
 It. verzert den Prettingö ze Crüsche und ze Chur 4 ß. dn. 10  
 [It. aber 4 ß. dn. geben Murezi Pedrut] am ply.  
 It. verzert gen Schanfik 1 ß. dn.  
 [It. dem aman ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 ß.  
 dn. anno 58.]<sup>1)</sup>  
 [It. dem vogt von Bellfort 100 r., 1 umb 16 ß.]<sup>1)</sup> 15  
 [It. den Planten 200 r. gld.]<sup>1)</sup>  
 It. dem Rüdolf Scherer 5 ß. dn., aber 3 ß. dn., aber 3 ß.  
 2 dn.  
 It. ainem botten gen Belfort 1 ß. dn.  
 It. 9 ß. dn. von her Hansen und der Walser wegen botten 20  
 lön verzert, aber 4 ß. dem amann.  
 It. aber verzert 18 dn. und der von Tafâs wegen und 1 ß. dn.  
 botten lön.  
 Von Hans amans tochter wegen.  
 It. dem Pfose 1 r. gld., den von Churwald 1 lib. 1 ß. dn. 25  
 sold. Den von Malans 1 lib. 6 dn. und 5 ß. zerung.  
 It. den von Fidris 1 r. gld. It. dem Nief 2 ß. 1 dn.  
 It. dem Sixsten 1 r. gld. It. verzert 2 ß. dn. It. aber  
 ze Sant Niklâsen ze der Wis und Schmiten 3 ß. dn.  
 Summa 2 lib. 3 r. gld. 13 ß. 7 dn. 30  
 It. aber 4 ß. dn. dem Hugon, dz er zû ainem herren 1 brieff  
 trüg.  
 It. 2 ß. gen Bellfort botten lon.  
 It. von der hünr wegen.

<sup>1)</sup> [ ] Durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Mit dem untern Rande der Seite ca. 3 Worte weggeschnitten.

<sup>3)</sup> Durchgestrichene Zahl, vielleicht 27 (?)

- It. ich hân kôft 2 som win. Der ain ist komen von amann  
Cresta. Der ander hân ich bezalt und hân kôfft 8 mas  
ze fûllen um 4 ß. aber 4 dn. im kôfhus.
- It. gedenk um 2 sôm wâlsch win.
- 5 It. von des perkwerchs wegen.
- It. Duschen von Zscherschen 1 lib. dn. von gerichtz  
wegen.
- It. von Hugen wegen umb die zerung.
- It. aber der amann 1 lib. und 5 ß. verzert, Hug und der  
10 vogler und min knecht.

Band III., Nr. 109.

**II.****1450—51.**

Oberland von zwain jauren von l. und lj.

- It. Hans Bûl von Kúblis sol 1 lib. und 8 ß. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. fûr 2 sch.  
korn und 2 f. waissen, ddt. 17 ß. 9 dn.<sup>1)</sup>
- 10 It. Jöch zúm Closter sol 3 schoüel waissen, ie ain umb 18 ß.  
dn. Holet sin brüder am Newen Järs aubent anno 51,  
dut 1 tugaten und 1 r. guldin.
- It. Agnes Waltieren wib und ir vogt der giger sol minem  
herren 14 guldi rinisch uff nú Sant Jörigen tag, als dz  
15 verstâdinget ist, nâch ains brieffs sag, anno 52, lit der  
brief hinderm amman, dt. 7 guldin.
- It. Janet Markadangk hât tâdinget um 40 tugaten uff nú  
Sant Jörigen tag ze geben. Bûrg amman von Zscher-  
schen, Claus Menga und Hanns Conrat, amman  
20 hât sin gût gesetzt ön schaden ze bezalen anno im 52.
- It. die von Leschdgas sond noch an ihr schuld 13 ß. d.,  
Pitsch Uolrig und Fridrig sin bruder.
- It. Clausgenant Galtzschanse dran 3 gulden uf dry Santt  
Martinstag, darumb ain prief hinderm amman lyt.
- 25 It. her Michel sol minem herren 31 ß. d. bi den kâser, daby  
was amma Conrat.

<sup>1)</sup> Dieser erste Eintrag steht im Original über der Überschrift und ist, wie die beiden folgenden, am linken Rande durch ein 0 annulliert und durchgestrichen.

It. Jann Uolrig sol 3 gulden uff Sant Jörigen tag.  
 It. Hannsen Warnieren erben sond 2 lb. für ain vall uff  
 nñ Santt Martinstag ze geben. Bürg der amman Hantz  
 Fluri [die Haintz Fluri amman vogt Windegken  
 geben und bezalt.] 5

Anno domini 1 zins uff Daffauw durch mich Hainrichen  
 Windegk vogt und Rudin uff den Süntag sant Nicolaus  
 tag ingenomen von allen mines herren gerechtekait, da es  
 da es irrig ist unschädlich.

It. Simon Nadich 10 ß. d. von der Sinwalen Matten, 10  
 hat geben 9 d., maint es sig nit me maiger[hof].<sup>1)</sup>

It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grübers erb.

It. Bernhart und Hånßli Kaiser 10 ß. 20 dn. och von Grübers  
 erb.

It. Peter Bråder 10 ß. dn. von ainem güt genant Maiger- 15  
 hof.

It. Niggi Amman 2 ß. 2 dn. von Niggo Rûdis güt; aber  
 6 ß. 2 dn. von der Langenmatten.

It. von Groß Hennys wib güt in der Sinwalen Matten  
 10 ß. dn., gab etwenn 1 lib. den. 20

It. Hånslizer Tannen 15 ß. d. ab dem güt Ysell.

It. aber git er 5 ß. 1½ dn. von dem Mad Mettya.

It. Jos Nebel 5 ß. dn. vom Schindelboden, gend Hånsl  
 Gotzknecht kind.

It. Monstainers erben 15½ ß. d. von der Langen Matten, 25  
 gånd 2 tail ab als maigerhóf und gænd 5 ß. d. ietzo.

It. Jos. Müller vom Stutz 5 ß. dn.

It. Berthtolt Monstainer och vom Stutz 5 ß. dn.

It. Monstainers erben 6 ß. 3 d. ab der Langenmatten.

It. Thõnys sùn in der Matten 15 ß. d. vom boden enhalb 30  
 dem wasser.

It. aber git der selv Thõnys sùn 2½ ß. dn. von einem güt  
 in der Matten.

It. Burrabåtschi von sins wibs güt, dz Bruggers was,  
 [6½ ß minus 1 hållers, hett verend nit gezinset] und ist 35  
 dis und das under ain gütt.

[ ] Späterer Nachtrag.

- It. Döntz Baßler von sins wibs gütt, dz Brugers was,  
5 5 ß 8 $\frac{1}{2}$  dn., galt etwen 7 ß. minus 1 $\frac{1}{2}$  dn., minen herren  
siner gerechtekait unschädlich.
- It. Jos Mülller von dem güt daruff er sitzet, dz Hansen  
5 Müllers was, 15 ß. 4 d.
- It. Bertholt Marti und Hansen Lërchen sün yeglicher  
8 ß. dn. von dem gütt in der Kumben. Gab verend  
Anna Willis wib iren tail die 8 ß. d. von Flaischauls  
güt, die andren zinstent nit. Anna Willi um 8 ß. d.  
10 ir tail. Sifrids swiger hat och geben 4 ß. d. von der  
Kumben.
- [It. von Stephan Wasserhammers wibs güt genant Wild-  
matta 3 ß. 4 dn.]
- It. Hånslin Rüdins kind aber vom güt, daruff si sitzent,  
15 5 ß. dn.
- It. Hånslin Rüdins kind aber vom güt, daruff si sitzent,  
6 ß. dn.
- It. Falwen Jannen kind vom güt, daruff sie sitzent, 16 ß. dn.
- It. Hånßlin Gotzknecht von sinem güt in der Rotten  
20 Zschuggen 5 ß. dn., gend Thomas kind Funafors.
- It. Hånßli Kaiser von sinem güt in der Kumben 8 ß. dn.  
und von Swartz Ursulen güt 4 ß. dn. in der Kumben.
- It. Hånßlin Schmid und Cristan Schmid's kind von  
irem gütt zem See 10 ß. dn. gab Haintz Nigk.
- 25 It. Hanns Gotzknecht von der Eggk an Brasell 2 $\frac{1}{2}$  ß. dn.
- It. Rubi vonn sinem gütt zem See 5 ß. minus 3 dn. [hat  
vernd nit gezinset.]
- It. Hånslin Brâder und Hanns sin brâder von irem güt  
zum See 1 lib. minus 8 dn.
- 30 It. Niggo Pfos von sins wibs gütt zem See 7 ß. minder  
10 $\frac{1}{2}$  dn.
- It. Peter Vischer von sim güt zem See 15 dn.
- It. Niggo Schlegel von sins wibs güt zum See bi der  
cappell 7 ß. dn.
- 35 It. Andras Etterli von siner búnd bym dorff 5 ß. dn., git  
Oswalt Ottli.

- It. Döntz Laurentzen sún vom gút zem See 3 B. 4 dn.
- It. Bernhart Laurentzen sún von sinem gút zum See  
15 B. dn.
- It. Cristan Prâder von sinem gút zem See, daruff er sitzt,  
7 B. minus 4 dn. 5
- It. Hanns Müller im Larit vom Nesselboden 14 $\frac{1}{2}$  dn.
- It. Peter Meisser von sim gút zem See 2 B. 8 dn.
- It. Änderli Platterli vom gút genannt Gufer 3 B. 1 $\frac{1}{2}$  dn.
- It. Peter Brâder von Cristans wibs gútt am Schugg  
2 B. 1 $\frac{1}{2}$  dn. 10
- It. Hânsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, von irem  
gút zum See Presenn 4 B. minus 1 dn.
- It. Ändras Müller von sinem gút zem See 3 B. 1 $\frac{1}{2}$  dn.
- It. Bernhart Peter Schniders sún von sinem gútt zum  
See 2 $\frac{1}{2}$  B. dn. 15
- It. Mattli Gamsurer von sinem gút, daruf er sitzt, 11 B.  
5 $\frac{1}{2}$  dn.
- It. der alt Hanns Phos von sinem gút under der kilichen  
5 B. 2 dn.
- It. der alt Niggo Jos von klain Niggen gút under der 20  
Hârloûwernien 4 B. 4 dn., git Hans Herman.
- It. Niggo Jos von Bârtschin Bûlen ouw 5 B. dn., git  
git Cristen Bûl.
- It. Niggo Jos aber von sim gút zum See 17 $\frac{1}{2}$  B. d., hát  
Haintz sinen tail gezinset. 25
- It. Haintz Niggo Jos von Annen sún's bünd 13 $\frac{1}{2}$  dn.
- It. aber der alt Niggo Jos vom See 12 $\frac{1}{2}$  B. dn. fúr 500  
visch von dem halben See, hát Haintz Niggk sinen  
tail daran gezinset.
- It. Mattli Jann Mâtzen sún's sún vom gút in der Spynen 30  
8 B. 2 dn.
- It. Hânslin Grüber, Martin sin brüder, Sifrid und Claus,  
gebrüder, von irem gútt zum See 7 B. 3 dn.
- It. Hanns Riser von siner ouw 18 dn.
- It. Symons kind in der Ysell von dem gút in der Spynen 35  
3 $\frac{1}{2}$  B. dn.
- It. Döntzli Wâlschi von Willis gút 7 B. 4 $\frac{1}{2}$  dn.

- It. Döntzli Wälschi aber von Dontz Englis gütt 4  $\text{ß}$ .  
5  $5\frac{1}{2}$  dn.
- It. Bernhart Kaiser und sin brüder ab irem güt, stosst an  
Bollinger Bach, 4  $\text{ß}$ . 4 dn., hät Cristan sin und  
5 siner swester tail verend geben 2  $\text{ß}$ . 10 dn., dz úbrig lit  
uss sider verend, git Niggo Aman 1 drittail.
- It. Herman Nyeser ab dem güt Kurtnell  $2\frac{1}{2}$  dn.
- It. Herman Nieser aber ab sinem tail Kurtnel 9 dn.
- It. Symon Kêmpf, Hånsli Jos, Hånsli Harnasch von  
10 irem güt, genant Hårlôuwi, 10  $\text{ß}$ . dn.
- It. ab Agathen Junkmånnyen güt Bernhart Kaiser  
10  $\text{ß}$ . dn., git nú ån 4 d. 8  $\text{ß}$ . dn.
- It. Herman Nyesers brüders kind ab irem gütt genant  
Kurtnel  $2\frac{1}{2}$   $\text{ß}$ . dn.
- 15 It. Herman Niessers brüders kind aber von irem tail  
Kurtnell, hand vernd baide stuk nit verzinset, 9 dn.
- It. Hanns Biggel 16  $\text{ß}$ . 8 dn.<sup>1)</sup>
- It. Bårtschi Blanck von der Rifi 3  $\text{ß}$ . dn. und me von  
Bëren såligen güt 10  $\text{ß}$ . 1 dn.
- 20 It. Hånslin Zutz 7  $\text{ß}$ .  $10\frac{1}{2}$  dn. und ain drittail 1 haller,  
[hät verend nit gezinset].<sup>2)</sup>
- It. Döntzli Planck 5  $\text{ß}$ . minus 2 dn.
- It. Hitzen kind Im Boden 10  $\text{ß}$ . dn.
- It. der Swartz See git jårlich bi 200 visch.
- 25 It. von dem halben Grossen See 1000 visch.
- It. Herman Luchs, genant Andres, 15 dn. ab Nesen  
Winklerenn güt und öch an der Langenmatten.

## Innemen

- Anno domini m<sup>o</sup> ccccl<sup>mo</sup> uff Andree hån ich Hainrich Wind-  
3) egk dis nachgeschriben im Oberland ingenomen.
- It. von Yenny Bernhard 50 guldin, dem schankt min her  
10 lb. dn. als in die gericht battent, won er 100 lib. haller  
solt geben han.
- It. ingenomen von Hånslin Veren 12  $\text{ß}$ . d. ze schuld.

<sup>1)</sup> Beide Zahlen durchgestrichen.

<sup>2)</sup> [ ] durchgestrichen.

- It. von Thoman Schkyger och 12 ß. d. ze schuld.
- It. von Hånslin im Hof 10 ß. d. schuld.
- It. von Jõrigen Mêngo 14 ß. d. schuld.
- It. vom Hainer . . . .<sup>1)</sup> 14 ß. d. schuld.
- It. von Rangierlis sùn 12 ß. d. schuld. 5
- It. von Martin Grasß 9 ß. d. schuld.
- It. von Jõchen für 2 sch. korn, nam er zû Belffort 32 ß. d.
- It. von Hårtli Bårrin 8 ß. d. schuld.
- It. von Clausen Badus 10 ß. d. schuld.
- It. vom müller an der Dalfatzen 12 ß. d. schuld. 10
- It. von Nutt Risch Peters sùn 10 ß. d. schuld.
- It. von Cristen Lõtscher 1 lib. den. schuld, me 4 rinisch  
gulden schuld.
- It. von Hennyn Winkler 10 ß. d. schuld.
- It. von Jäcklin Saltår 12 ß. d. schuld. 15
- It. von Jonen Laurentzen 1 lib. d. schuld.
- It. von Warnyeren von Bull in Brettengoûw von ainer  
trostung wegen, 15 lb. dn.
- It. von Dysen Soler, von derselben trostung wegen, ouch  
15 lb. dn. 20
- It. aber hat geben Tis Salår 5 lib. 7 ß. d.
- It. von Widen erben 13 lib. dn. und 4 ß. dn.
- It. Haintz Flury, aman zum Closter, hat mir gesant by  
Hugen am Mitwochen nach dem Palmtag 78 lib. 3 ß.  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. Aber 4 lib. dn., aber ze Cur 6 lb. minus 1 dn. 25  
Aber hát mir der amman geben ze Sålß an Zinstag vor  
den 12<sup>ten</sup> tag im 52. jar 25 lb. 12 ß. dn. Aber hat er  
mir geschickt 61 lb. 11 ß. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. bi Hugen uff Mëntag  
vor Sant . . . .<sup>2)</sup>
- It. Hanns von Underwegen hat mir gesant by Hugen 30  
8 rinisch guldin und ain florentin am korn nach dem  
palmtag.
- It. Clas Mêngo hat gesant 4 rinisch guldin.
- It. Uolrich aman, vogt zu Belfort, hat mir gesant by

35

<sup>1)</sup> Im Original offen gelassen.

<sup>2)</sup> Die unterste Linie im Original abgeschnitten. Folgt am Rande nachgetragen: Und aber hat er mir zu Maigenfelt gen 8 lb. 4 dn. nach dem maigtag.

Hugen 42 guldin r. minus 2  $\text{ß}$ .  $1\frac{1}{2}$  dn. nach Sandt Martini im 51. jar. Aber hat er geschickt by Hugen nach Sant Niclastag 25 lib.  $7\frac{1}{2}$   $\text{ß}$ . dn. — Aber hât mir Uolrich Amman geben an Suntag nach dem Zwölfbotten tag im 52. jaur 8 guldin rinisch und ain tugaten. Aber 9 lib. 13  $\text{ß}$ . dn. und  $9\frac{1}{2}$  dn. uff Oculi in der Vasten. Aber hat er mir geben 1 lb. d. an unsers herren Fronlichnamstag im 52. jar. Aber hand geben zwen arm man von Alffanú zway rinder für  $5\frac{1}{2}$  lb. dn. — Aber hat mir geben an Mitwochen for der Paffen Fasthnacht im 53.<sup>o</sup> zû Belfort 40 guldin. — Aber 6 guldin r. und 10  $\text{ß}$ . d. — Aber 3 guldin. Bracht Hug. Aber bracht Hug 3 guldin von Janut Peter. Aber 10  $\text{ß}$ . d. hât Hug gen uff den maigtag.

Suma in nemen 110.

Anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>mo</sup> umb Sant Andrastag hân ich Hainrich Windegk vogt dis hie nâch geschrieben usßgeben.

It. ze Schiers dem wirt geben, als min herre zem Closter rait zû den gerichtten, an allen dingen verzert 1 lib.  $5\frac{1}{2}$   $\text{ß}$ . dn.

It. Rêmy dem narren um ain rock und macherlôn 16  $\text{ß}$ . minus 3 dn., hies min her, als sin gnad uff Daffau was.

It. Jôchen geben, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend in der wochen vor Nicolay anno im 50., zerung für die gesworen  $4\frac{1}{2}$  lib. 2  $\text{ß}$ . d. Und ist uff ditz zit gantz bezalt.

It. im Closter verzert min herre, als sin gnâd bi den gerichtten was, und als ich und Rûdi da beliben und umb die schulden rechtoten, uff die zit an allen dingen 3 lib. 17  $\text{ß}$ . und me 1  $\text{ß}$ . d.

It. uff Daffau verzert, als ich und Rûdi den zins samelend uff Conceptionis Marie; 12  $\text{ß}$ . minus 4 dn. anno im 50. gab dz lannd och so vil.

It. als wir ab Daffau kament, bliben wir ain tag, verzert 8  $\text{ß}$ . 9 d. zem Closter, als wir etwas usrichtend.



- It. dem schühmacher ze Kúblis, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend, für die geswornen an allen dingen 4 tag 4 lb. 4 ß. d., an die schuld, darumb er ain zedel hät.
- It. so haben ich und der schriber bi dem priester die zit verzert 1 lb. 3 ß. minus 1 dn. 5
- It. ze Schiers, als Rúmelin mit den hengsten da lag und wir dar kâment, die schuld inzugen, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag verzert 31 ß. 10 dn.
- It. ich hân Clausen Mõngen, dem amman in Schonfigk, 10  
abgezogen an siner sum, die er minem herren schuldig was, das úber dz gericht von des hoffs wegen gangen ist, als der Gabler sâlig gerechtet hatt, 4 lb. 17 dn., dabi was aman Conrat und der priester an Sant Hilarien aubent im 52. jaur. 15
- It. als ich und Rûdi in die gericht rittent nâch dem Neuwen Jaur im 52., verzerten ze Mayenfeld 2 ß. d.
- It. ze Schiers úbernacht und am morgen an allen dingen 9 ß. 3 d.
- It. ze Kúblis úbernacht, als die lût gèn Saas kament, 4 ß. 20  
2 dn. und gab Ursul Saltâren 1 f. fütter.
- It. ze Säsß, als wir das gericht besetztent, 2 tag und mit den geswornen verzert, an allen dingen 18 ß. d.
- It. zem Closter, als wir uff Daffaw rittent, 18 dn.
- It. 2 ß. an Hugén gèn Mails, als er dem ab Iberg die ant- 25  
wurt von mir ab Daffaw braucht.
- It. 3 ß. dn. ainem boten ab Daffaw gèn Curwald, dz die gemaind ze samen kâmind, als wir dz gericht besetztent.
- It. uff Daffaw, als wir die zins insameltent, 4 tag verzertent 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn., gab dz land ôch souil. 30
- It. 1 ß. dn. zû Belffort.
- It. 9 dn. ainem botten in Schanfigk von Curwald, dz gericht ze sammeln.
- It. ze Curwald 2 ß. dn.
- It. 1 beheimer Hugén, als er zû mir in Schanfigk kam, 35  
wider haym und in min herr von Brandis zû mir geschickt hatt.
- It. Zschugglin dem fúrsprechen 5 ß. dn.

- It. als ich und der schriber um die schulden in Schanfigk  
rechtotend 12 tag, gab ich fúr die geswornen in der  
wochen, da Sant Anthõnyen tag inn was, im 52 jâr  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lb. dn.
- 5 It. umb ain spruchbrieff, von Waltiern wegen, 2 ß. dn.  
It. ich und der schriber hând die zitt am pfaffen verzert an  
mål und stallmyett 4 lb. 8 ß. 10 dn. Das fütter gab der  
schnider, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schõuel und schanktend im 2 f. von fúr-  
bieten.
- 10 It. ze Mayenveld am ussher ritten úbernacht und am morgen  
verzert 8 ß. minder 4 dn.  
It. ich und Rûdin schriber hând verzert uff und ab umb end  
umb hin in den gerichtten, als wir uff Daffaw rittend,  
von des rechtens wegen Hannsen Blånklis und Betzen  
15 und mengerlay schüffend, in der wochen nâch Pffingsten,  
achttag 16 ß. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dn. und hând noch bi Pauperlin 2 f.  
fütter minder <sup>1</sup>/<sub>2</sub> quartanen.  
It. min her hat verzert zu Malans, alz er den gerichtten uff den  
maigtag dahin verkúndt hett, 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. dn. und 1 groß letzi.
- 20 It. zu Maigenfeld in der burg zu letzi 10 groß.  
It. und verzert zu Maigenfeld zwo nâcht 2 lb. 13 ß. dn.  
und 1 groß letzi.  
It. und úber Rin und herwider mit 12 pfairten 4 ß. 6 dn.

Band IV., Nr. 116.

**III.****1451.<sup>1)</sup>**Nutzung uff Tafâß.<sup>2)</sup>

- 25 It. Simon Nâdich 10 ß. d. zins von der Sinwellen  
Matten.  
It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grûbers erb.  
It. Peter Brauder 10 ß. d. zins von aim gût, genant  
Maygerhof.

---

<sup>1)</sup> Diese Jahrzahl ist später beigefügt.

<sup>2)</sup> Ziemlich übereinstimmende Eintragung wie im vorigen Rodel  
von Seite 7<sub>10</sub> bis 10<sub>25</sub>.

- It. Bernhart und Hennisli Kaiser 10  $\text{\textcircled{B}}$ . 20 dn., ouch von an Grübers erb.
- It. Niggi Amman  $5\frac{1}{2}$   $\text{\textcircled{B}}$ . dn. von Niggo Rûdis gût, aber 6  $\text{\textcircled{B}}$ . 2 dn. von der Langen Maten.
- It. von Groß Hennis wibs gût in der Sinwellen Matten 5  
1 lib. den. zins.
- It. Hennisli zer Tannen 15  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. zins ab dem gût, genant Ysel.
- It. aber git Hennisli 5  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. zins ab dem mad, genant Mettya. 10
- It. Jos Nobel 5  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. zins ab dem Schindelboden.
- It. Monstainers erben  $15\frac{1}{2}$   $\text{\textcircled{B}}$ . d. zins von der Langenmaten.
- It. Jos Müller 5  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. vom Stutz.
- It. Berchtolt Monstainer 5  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. ouch vom Stutz. 15
- It. Herman Luchtz und Nesa Wincklerin 15 dn. ab der Langenmatten.
- It. Monstainers erben 6  $\text{\textcircled{B}}$ . 3 d. ab der Langenmatten.
- It. Thônis sun in der Matten 15  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. vom gût, genant Boden, enhalb dem wasser. 20
- It. aber Thônis sun in der Matten  $2\frac{1}{2}$   $\text{\textcircled{B}}$ . d. von aim gût in der Matten.
- It. Burrenbâtschi  $11\frac{1}{2}$   $\text{\textcircled{B}}$ . dn. minus 1 haller von sins wibs gût, dz Hannsen Bruggers wz.
- It. Töntz Basler 7  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. minus 3 haller von sins wibs gût, dz dez Bruggers wz. 25
- It. Jos Müller 15  $\text{\textcircled{B}}$ . 4 d. von dem gût, daruff er sitzt, dz Hannßen Müllers wz.
- It. Berchtolt Marti und Hennisli Lerchen sîn ieglicher 8  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. von dem gût in der Kumba. 30
- It. Steffan Wasserhamer 3  $\text{\textcircled{B}}$ . 4 dn. von sins wibs gût, genannt Wiltmatta.
- It. Hainsli Rûdis kind 5  $\text{\textcircled{B}}$ . d. zins von dem gût, daruff sy sitzen.
- It. Hennisli Rûdis kind aber 6  $\text{\textcircled{B}}$ . dn. zins von dem gût, daruff sy sitzen. 35
- It. Falwan Jänne kind 16  $\text{\textcircled{B}}$ . d. zins von irem gût, daruff sy sitzen.

- It. Hennisli Gotzknecht 5  $\text{fl. d.}$  von sim güt zû der Roten Schutgen.
- It. Hennisli Kaiser 8  $\text{fl. d.}$  zins von sim güt in der Kummen.
- It. Hennisli Schmid und Cristan Schmid's kind 10  $\text{fl. dn.}$   
 5 von irem güt zem See.
- It. Hanns Gotzknecht  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl. d.}$  von der Eggen an Brosell.
- It. Ruby 5  $\text{fl. d.}$  minus 3  $\text{d.}$  von sim güt zem Se.
- It. Hennisli Brauder und Hanns sin brüder 1 lib. minus  
 10 8  $\text{d.}$  von irem güt zem Se.
- It. Niggi Phoß 7  $\text{fl. d.}$  minus  $10\frac{1}{2}$   $\text{dn.}$  von sins wibs güt zem Se gelegen.
- It. Peter Vüscher von sim güt zem Se  $13\frac{1}{2}$   $\text{d.}$
- It. Niggo Schlegel amman 7  $\text{fl. d.}$  von siner bünd zem  
 15 Se by der kappel.
- It. Ändres Etterli 5  $\text{fl. dn.}$  ab siner bünd by dem dorff.
- It. Töntz Lorentzen sun 3  $\text{fl. d.}$  von sim güt zem Se.
- It. Bernhart Lärenceyen sun 15  $\text{fl. d.}$  von sim güt zem Se.
- It. Cristan Bräder 7  $\text{fl. d.}$  minus 4  $\text{d.}$  von sim güt zem Se,  
 20 daruff er sitzt.
- It. Hanns Müller im Larit 1  $\text{fl.}$   $2\frac{1}{2}$   $\text{dn.}$  vom Nesselboden.
- It. Peter Maiser 2  $\text{fl.}$  8  $\text{d.}$  von sim güt zem Se.
- It. Änderli Blatterli 3  $\text{fl.}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{dn.}$  von sim güt, genant  
 25 Gufer.
- It. Cristan am Schugg 2  $\text{fl.}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{d.}$  von sins wibs güt am Schugg.
- It. Hennisli Hug, von Marti Hugen kind wegen, der vogt er ist, 4  $\text{fl.}$  minus 1  $\text{d.}$ , von irem güt Presenn zem Se.
- 30 It. Ändres Müller 3  $\text{fl.}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{d.}$  von sim güt zem Se.
- It. Bernhart Peter Schniders sun  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl. d.}$  von sim güt zem Se.
- It. Mattli Gamsurer 11  $\text{fl.}$   $5\frac{1}{2}$   $\text{d.}$  von sim güt, daruff er sitzt.
- 35 It. der alt Phos 5  $\text{fl.}$  2  $\text{dn.}$  von sim güt under der kilchen.
- It. der alt Niggo Jos 4  $\text{fl.}$  4  $\text{dn.}$  von klain Niggen güt under der Horlorwerin.
- It. aber sol der alt Niggo Jos 5  $\text{fl. d.}$  von Bertschi Bâlen ôw.

- It. aber sol der alt Niggi Jos 17 $\frac{1}{2}$  ß. dn. von sim güt zem Se.  
 It. aber sol der alt Niggo 1 ß. 1 $\frac{1}{2}$  dn. von Annensons  
 bünd.
- It. Mattli Jann Mätzen suns sun 8 ß. 2 d. von Mätzen  
 sún güt in der Spinen. 5
- It. der alt Niggo 12 $\frac{1}{2}$  ß. dn. zins vom Se für 500 visch von  
 dem halben Se.
- It. Henssli Grüber, Marti sin brüder, Sifrit und Claus  
 gebrüder 7 ß. 3 dn. von irem güt zem Se.
- It. Hanns Riser 18 d. von siner öw. 10
- It. Simons kind in der Ysell 4 $\frac{1}{2}$  ß. d. von Riners güt in  
 der Spinen.
- It. Thöntzli Wälischi 7 ß. 4 $\frac{1}{2}$  dn. von Willis güt.
- It. aber Thöntzli Wälyschi 4 ß. 5 $\frac{1}{2}$  d. von Töntz Eng-  
 lis güt. 15
- It. Bernhart Kaiser und sin brüder 4 ß. 4 d. ab irem güt,  
 stosset an Bollinger Bach.
- It. Herman Niefer 2 $\frac{1}{2}$  ß. d. ab dem güt genant Kurtnell.
- It. aber Herman Niefer ab sim tail Kurtnell 9 d.
- It. Simon Kampff, Henssli Jos, Henssli Harnasch 20  
 10 ß. d. von irem güt genant Hårlöwen.
- It. aber Agten Junkmeninnen güt 10 ß. dn., git Bern-  
 hart Kaiser.
- It. Herman Niefers brüders kind 2 $\frac{1}{2}$  ß. d. ab irem güt  
 genant Kurtnell. 25
- It. aber Herman Niefers brüders kind 9 d. ab irem tail  
 dez gütz Kurtnell.
- It. Hanns Biggel 6 ß. 3 d.
- It. Bertschi Blanck 3 ß. d. und me 10 ß. d. von der Rifi  
 und von Beren seligen güt. 30
- It. Henssli Zutz 7 ß. 10 $\frac{1}{2}$  d. und ain drittail ains hallers.
- It. Döntz Blanck 5 ß. d. minus 2 dn.
- It. Hitzen kind im Boden 10 ß. dn. zins.
- It. der Schwartz Se gilt by 200 visch jährlich.
- It. von dem halben Großen Se 1000 visch. 35

## Nutzung gen Belfort.

- It. Lienhart und sin brüder 22 schöffel korn und 29 wert  
kås vom hoff.
- It. Sumrow 8 schöffel korn, 11 kås und aber 2 schöffel von  
5 der müli.
- It. Warnieren kind 6 kås.
- It. Hanns Gschier und sin brüder 10 schöffel korn und 6 kås  
von aim hoff, aber 5 schöffel korn und 18 kås von  
Warnieren hoff.
- 10 It. Hanns Vogt und Haintz Fatzeroll 4 schöffel korn.  
It. Haintz Fatzeroll 6 schöffel korn und 24 kås.
- It. die knaben vom Bach und die Nagel 7 schöffel korn, 8 kås.
- It. Clausen Thônis kind  $9\frac{1}{2}$  schöffel und 8 kås.
- It. Rumpell 4 schöffel, 4 kås.
- 15 It. Janutt Malett 5 fiertel korn.  
It. Badrut 3 schöffel korn.  
It. Mauritz Badrutt 6 fiertel.  
It. Duschg Bedütsch 8 schöffel, 11 kås.  
It. Mattli 5 schöffel, 3 kås.
- 20 It. Hanns Berdütschen kind 5 schöffel, 8 kås.  
It. Parren kind  $3\frac{1}{2}$  schöffel korn.  
It. Hanns Waltieren kind 5 schöffel korn und 18 kås.  
It. Dusch Rangieren sün 4 schöffel korn.  
It. Dôni Bedrutten kind 6 schöffel, 5 kås.
- 25 It. Hanns Duff 6 schöffel, 5 kås.  
It. dz bad ze Alfenû fûr 3 lib. dn.  
It. zuschg und der zoll ze Lentz  $7\frac{1}{2}$  lib. haller gûlt.  
It. der buw ze Belfort fûr 30 lib. haller.  
It. der zehent von dem bly ârtz fûr 15 lib. haller.

## Nutzung zu Strâßberg.

- 30 It. Raschen 5 tugâten von ainer wis, ist sin erplehen, aber  
9 fiertal korn.
- It. Gasalen knaben 10 schöffel 3 fiertal korn.
- It. Syo Maister Lug 10 fiertal korn und 4 wert kås.
- 35 It. Äni Gudentzen wib 1 lib. d. von wisen.

- It. Jos Lampart 1 schöffel korn und 3 lib. haller von wisen.  
 It. Janut Gasal 7 ß. dn. von ainer wisen.  
 It. Lienhart 16 ß. d. von ainer wisen.  
 It. der amman von Zertschen 3 schöffel korn und 12 wert  
 kås. 5  
 It. Dusch Clausen sun 5 schöffel minus 1 fiertel und 21  
 wert kås.  
 It. Disch Clausen sun 11 fiertal korn und 12 wert kås.  
 It. Hanns Fatz 11 f. korn und 12 wert kås.  
 It. Janutt Fatz 11 f. korn und 12 wert kås. 10  
 It. Blasch 4 schöffel korn und 18 wert kås.  
 It. Ann Risen sün 2 schöffel, 9 wert kås.  
 It. ze Braden 4 lb. pfeffer.  
 It. der buw ze Stráßberg für 30 schöffel korn.  
 It. von der alpp Finul 3 lb. haller zins. 15

Schanfigk in dem vordern gericht.

- It. ze Kastiel von ainem hoff 10 schöffel korn und 29 kås,  
 hát der schnider.  
 It. aber von ainem güt ze Kastiel 5 schöffel korn und 12  
 kås, hát Hanns Conrat, der alt amman. 20  
 It. aber von aim güt ze Kastiel 2 schöffel korn und 6 kås,  
 hát Mattli.  
 It. Marti Schedler von aim güt ze Lien 5 schöffel minus  
 1 viertel korn und 3 kås.  
 It. Hanns von Sumvigg 7 schöffel 1 viertal korn von aim 25  
 güt ze Lien und 9 kås und 3 lib. haller zins von ainer  
 wis genant Cyaûs.  
 It. Janutt Zutsch von aim güt ze Lien 5 schöffel und  
 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kås.  
 It. Jann Gûta von aim güt ze Lien 10 freitel korn und 30  
 7 kås.  
 It. Haim Falw 1 lib. d. zins von Brâtsch.  
 It. Hanns von Cresta aman von sim güt 4 schöffel korn  
 und 14 kås.  
 It. Haintz Sprecher 4 schöffel von sim güt ze Baist. 35  
 It. Caspar Jäger 3 viertel korn von ainer wis ze Kastiel.

- It. Peter Dischugg von aim güt ze Molinas 3 schöffel korn, 8 kås.
- It. Duff Bül und sin brüder  $3\frac{1}{2}$  schöffel korn, 6 kås von iren gütern ze Båst.
- 5 It. Jann Donâw  $3\frac{1}{2}$  schöffel korn von sim güt ze Båst.
- It. der alt Donâw und sin sün 4 schöffel minder 1 viertel korns und 6 kås von sinen gütern ze Båst.
- It. Wålti Ber und Jos von Maladers 2 schöffel von iren gütern ze Maladers 2 wert kås.
- 10 It. uss der alp Urdan 12 kås.
- It. Jos Mattli und sin schwester Grett 6 kås von der Schlücht.
- It. 3 lib. haller zins von der alp Zertschis.
- It. Disch Gafadatz 1 lib. haller zins.
- 15 It. ze Zertschen, da hát min her 2 schöffel korn vom zehenden.
- It. 13 lib. haller zins vom turn.
- It. dz amanli ze Yes Stollen erben 1 lib. d. stür.
- It. die von der Wis 9 lib. haller zins.

---

20 Nota zins im Brettengô ze Schiers und in dem vordern gericht.

In Faltzenen:

- It. Peter Glafendetzer 14 ß. d. zins von dem güt Glafendetsch.
- 25 It. der Dannerinen hoff git 4 lib. d. zins, git der witwen sun und ander mit im und hundert schüsslen.
- It. des Jågers güt 30 ß. dn., hát Hartman.
- It. Berris güt 15 ß. d. zins, hát inn Henni Walser.
- It. die Wundrer 30 ß. d. zins von dem güt Kaferduren.
- 30 It. der hoff zu Muntziol 1 lib. d. zins, git Domônig und der Gaiser, von ir vogt kind wegen.
- It. der hoff ze Ganoll in Busserenen, gilt 35 ß. d. zins, den hát Jos Stierall.
- It. der hoff ze Muntania, gilt 1 lib. d., gend Hanns Domâsch und Hanns von Bûllis erben.
- 35



- It. der hoff ze Merye 6 lib. d., git Hanns Gusätz und  
Hanns Guzât und Peter Lamparter.
- It. ain wis uff Stölz 9 wert kâs, git Domônig.
- It. die mûli ze Schiers, zins 6 schôffel korn und 1 lib. d.
- It. Ann, die wirtin, 5 ß. d. von ainer hoffstatt. 5
- It. der zehent ze Grûsch, gilt gewonlichen 17 schôffel korn.
- It. die stûr ze Schiers 5 lib. d.
- It. die stûr ze Grûsch 6 lib. d.
- It. die von Fanôns 30 lib. dn.
- It. die stûr ze Sewis 60 lib. d. 10
- It. die wis ze Grûsch 4 lib. d., git Bernhart Blank.
- It. die vogelman ze Sewis und ze Fanôns uss den alppen  
5 fiertal.
- It. die mûli ze Sewis 24 schôffel korn und 1 schwin, oder  
1 lib. d. dafür. 15
- It. 2 schôffel korn vom klainen zehenden ze Sewis.
- It. 10 ß. d. vom stampff zinßvall.
- It. die mûli ze Grûsch 9 schôffel korn und 1 schwin, oder  
1 lib. d. dafür.
- 
- Nota zins zem Kloster in Brettengô. 20
- It. Ulrich Maltesch und Janot sin brüder gend vom hoff  
4 schôffel korn und 7 wert kâs vom hoff Braden.
- It. Jäckli Saltâr von dem hoff ze Kûblis 10 schôffel korn  
und 12 wert kâs.
- It. Thôni Mûller und Cristan suns 8 schôffel korn und 25  
11 wert kâs von dem hoff Wienal.
- It. Claus Warnier und Fâra gend vom hoff ze Delffs  
12 schôffel korn und 12 wert kâs.
- It. Jon und Jäckli ze Kûblis 2 lib. d. zins.
- It. der under Cristan ze Delffs vom burgsâß 5 lib. d. 30
- It. ab Ruschnall dem obern hoff 2 lib. d. zins, geben dez  
ammans kind in der Grûb.
- It. ab dem undern hoff Ruschnall 2 lib. 4 ß. dn., gebent  
ouch dieselben kind.
- It. 4 rinisch guldin zins von Sant Anthonyen. 35
- It. Janutt Flury und Janutt Malteschen wib 1 r. guldi  
uss dem gût.

- It. der zehent ze Kûblis, gilt gewonlich 45 schôffel korn.  
 It. die vom Kloster und von Kûblis gend stûr 60 lib. d.  
 It. die von Sausch 20 lib. d. stûr und 20 kâs.  
 It. der zehent ze Kloster, ussgenomen dez gotzhus gûter  
 5 im kraiß, da sind 3 tail mines herren und ain tail den  
 pfaffen ze Sâß und Penyolin, gilt gewonlich 54 schôffel  
 korn.  
 It. der zehent ze Gunthers 5 schôffel korn.  
 It. der lamber zehent ze Gunthers, ze Kûblis und ze  
 10 Delffs, den nimpt Siggberg am fûnfften jâr, gilt  
 gewonlich 30 ß. d.  
 It. den se ze Sewis.  
 It. die sew in Arosen, gelten 600 visch.  
 It. die ârtz in Arosen, ist noch in kain zins angeschlagen.  
 15 It. dz tal uff Tafâß mit lûten und gûten, gerichtten, gewalt-  
 samen und mit allem, dz darzû gehôrt.  
 It. dz sloß Belfort, mit Lentz, mit Alfanûw, mit lût  
 und gûten und mit gerichtten und wz darzû hôrt.  
 It. dz sloß Straßberg und die gegnû zu Churwald, mit  
 20 lûten und gûten, gerichtten, herrlichaiten und wz darzû  
 hôrt.  
 It. dz tal in Schanfigk mit zwain gerichtten und mit lûten  
 und gûten und mit aller herlichait.  
 It. dz tal Prettengô mit zwain gerichtten und lûten und  
 25 gûten, mit vâll, gelâß und vaßnacht hennen und mit  
 aller herlichait.  
 It. diss ist die nutzung gantz im Oberland. Doch so wil  
 ich mir selbz vorbehalten dz sloß Strâßberg mit ett-  
 lichen gegnû, dz soll an dem kôff abgân, ob wir dez  
 30 ains wurden.  
 It. ob sich erfunde, dz der nutzung minder oder me were,  
 sol ouch ungevârlich sin, de[nn es] in der gâhe über-  
 sch[lahen].

## IV.

1455.

Nota ingenomen vom Oberrn Land des ersten jars, als ich Albrecht Vaistlin an das ampt gestanden bin.

- It. des ersten ingenomen 3 lib. dn., schikt mir Hans Amman, von den See in Arossen zins. 5
- It. von Sant Anthonien uss derselben alp och 3 lib. dn. ingenomen.
- It. ingenomen 2 lib. 13 $\frac{1}{2}$  ß. dn. ußstendigs zins uff Daffaws, als min here in siner zedel hát.
- It. ingenomen 5 lib. 19 ß. dn. umb ußstendig korn und kås 10 in Tschafigk, nâch inhalt mins herren zedel.
- It. ingenomen 7 lib. dn. von des versessnen pfeffers wegen in Tschafigk, sond den pfeffer zins, noch im lv<sup>o</sup> iar gefallen.
- It. ingenomen von Haintzen Flurin alt amman zum Kloster 15 in Brettengow 16 lib. dn. ze Mayenfeld und 10 lib. 4 ß. 2 dn. ze Sâs, damit maint er bezalt han.

- Nota uff Zinstag vor der Uffart anno domini im lv<sup>o</sup> hat amman Nett an der stûr zum Kloster vogt Vaistlin gewert nutz hertrifft an ainer summa 46 lib. 5 ß. d. und 20 an korn und an kâsen 5 lib. d., so der obgenant aman vom vogt kofft hat, nach inhalt iro zedel, so si gen andra hand. Aber hat er am korn geben 3 lib. 6 $\frac{1}{2}$  ß. dn.
- It. aman Nett hát mir geschikt bi Lienhart Schmid von Werdenberg 2 tuggaten 1 rinschen guldin. 25
- It. Reygis dt. 1 lb. den. von Stallen erben, aber 1 lib. den.
- It. gedênk daran, das die amptlût an der Langen Wis uß hand gerechnot, das miner herren ußstendig zinsen sind gestanden siben jâr. Daran ist der erst zins ussgericht uf Daffas, als Hans Amman gericht hat mit siner 30 dochter, nam Swigli. Den andern zins sol Oswald Held bis an 1 lib. dn., dasselb nam Swigkli. Den dritten zins hat gewert Lory Bregentzer junkheren Swiglin; daran han ich an dem ûbrigen emphanen,

- als bar, 10 $\frac{1}{2}$  lib. dn. und 4 ß. dn. und Windegk hat davon ingenomen 4 lib. d. von Lory Bregentzer. Und han ingenommen von Oswalden Helden 2 lib. 4 ß. 4 dn. an den 3 $\frac{1}{2}$  lib. 6 ß. dn., die er solt. Und umb
- 5 das übrig hat Symon Mötler, aman ze der Langen Wis versprochen ze bezalen uff den herbst, so man ander zins richt, aber 31 ß. 8 dn., trifft Vaistlis sum, daran ingenomen, 22 lib. dn. und Swiglis innemen 10 lib. dn. und Windeggs 4 lib. dn.
- 10 It. Mattli von Praden hett gen 3 lib. dn.  
It. ich han ingenomen von Klasen Mengo, aman in Tschafikk 3 lib. 4 ß. dn. und von 5 ß. 3 dn., von des gerichtts kostung wegen, aber 1 lib. den.  
It. von ainer hoffstatt ze Lyen 4 ß. dn., von drû jâren, umb
- 15 hûner.  
It. Fridrik von Leschgas dt. 2 lib. 16 ß. dn.  
It. ich han ingenomen von Janutt Mëngen 6 guldin, solt 8 guldin und müst im 2 guldin von des koffts wegen ablassen, ee dem mâl und er von dem koff wölt stân, und
- 20 10 lib. dn. hat Windek von im ingenommen.

---

Nota ze Alfanû ingenomen.

- It. von Barren sún ingenomen 35 ß. 4 d., von der abkoufften stûr wegen.
- It. von Moritzi Walthieren 9 ß. dn. von der abkoufften
- 25 stûr wegen.  
It. ingenomen 1 guldin r. von Maletten erblehen wegen, so minem herren lang ist ußgestanden, gab mir Uolrich Amman, und ingenomen 18 dn., von Warnieren hoff wegen.
- 30 It. ich han ingenomen von Jos Maletten, alt amman von Lentz, am stürgelt 1 lib. 4 ß. und 5 d.  
It. ingenomen 7 ß. dn. umb 2 f. korn ze Bellfort, gab Ulrich aman aim ze kôffen.  
Aber ingenomen 16 ß. d. um 5 f. korn usß dem sloss Bel-
- 35 ffort.
-

It. ich han ingenomen vom vogt ze Strâßberg an dem korn gelt von Alfanû 4 guldin und 10 guldin an mûns, je fûr ain guldin 16 ß. dn. und aber 16 ß. dn. 4 dn. Aber hât er mir gen ze Cûr 27 lib. dn. Aber hat er geschikt by Pâlin 8 lib. dn., dozemol und man den Stamhûwil ze Chur verrechtot. Aber hat er mir geben 8 rinsch guldin, als ich von Lentz rait, aber 1 lib. 2 ß. dn., aber 1 guldi, aber 10 ß. 5

[It. ingenomen zer Wis von dem vergangnen zins 1 lib. 8 ß. 8 dn.]<sup>1)</sup> 10

It. ingenomen von dem hûrigen zins ze Pâsch 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schöffel korn, fûr jeden schöffel 12 ß. dn., vom aman und sinen brüderen.

It. ingenomen von amman Cûrer von Castiel 12 ß. dn. fûr 6 kâs. 15

Aber ingenomen 1 lib. 4 ß. dn. fûr 2 schöffel korn. Aber ingenomen 2 lib. dn. fûr 20 kâs, hat der Pyâs ze Cûr. Daran hat Pauli verzert 10 ß. dn. als man den Stainhûwil berechtett, nach ains zedels.

It. ze Ygiss von Stallen erben ingenomen 1 lib. dn. und belibt minem herren noch schuldig by aller rechnung 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. 2 ß. dn., beschach im lv<sup>0</sup> jâr. 20

It. ich han ingenomen mynem herren ain oxsen fûr 13 ß. dn., so die von Leschgas sond und aber fûr 1 lib. 4 ß. dn., so aber die von Leschgas sond und aber fûr 3 guldin, so Jan Uolrig sol. 25

It. aber han ich ingenomen minem herren ain ochssen fûr 6 guldin von Clasen Gazûlen, der selv ochs ist tod.

It. ingenomen minem herren von Hansen von Underwegen 2 oxsen fûr 18 guldin r. die obgenanten vier oxsen Janutten vogt uff Strâßberg empfolhen. 30

Nota im Oberland usgeben oder von des Oberlandes wegen.

It. des ersten, als ich und Windegke und der schriber die ersten vart in Brettengôw wârent und Windeck 35

<sup>1)</sup> [] Dieser Absatz im Original durchgestrichen.

widerkert, haben wir verzert 32  $\text{ß}$ . 5 d. und was der vogt von Strâßberg och ain nach zelli by ûns.

It. ich und der vogt ab Strâßberg hand verzert in der vasten ze der andern vart zû Malans  $5\frac{1}{3}$   $\text{ß}$ . 1 dn. abends  
 5 und morgens. Me han ich da selbs ußgeben von mines herren Jôrgen wegen  $7\frac{1}{2}$   $\text{ß}$ . 3 d. Hattend si verzert, als min herre im land was zum Kloster.

It. ze Sâs hand mir verzert 1 lib. d. minus 2 d.

It. verzert zû der Langen Wis 2  $\text{ß}$ . 4 d.

10 It. verzert ze Sant Peter in Tschafigk  $2\frac{1}{2}$  lb.

It. verzert ze Chur uff und ab 12  $\text{ß}$ . dn.

It. verzert ze Mayenfeld  $3\frac{1}{2}$   $\text{ß}$ . d.

It. ich han usgen Janotten von Lyen 8 guldi, die Swigli  
 15 von im ingenomen hatt.

It. her Michil ze Sant Peter gen  $2\frac{1}{2}$  lib. 12 dn. Han ich selb dritt da verzert zû der andern vart, als wir da selbs rechtotand und anders têtende.

It. den waiblen geben und verzert ze der Wis 5  $\text{ß}$ . d.

20 It. im vordern gericht in Tschafik ze gericht kostung geben 5  $\text{ß}$ . 3 dn.

It. am uffher riten ze Mayenfeld verzert 8 dn. und ze Chur verzert ûbernacht und am morgen selb dritta 9  $\text{ß}$ . 4 d.

It. aim potten 18 dn. von Bellfort uff Daffaws umb  
 25 Uolrichen amman.

It. usgeben  $8\frac{1}{2}$   $\text{ß}$ . d. verzert selbdritt uff Daffaws âbends und morgens.

It. usgen 3  $\text{ß}$ . 1 dn. umb den quittbrieff gen Hans aman, von der 400 guldin wegen.

30 It. ich han usgen ze Alfenu 2 lib. 4  $\text{ß}$ . d., hand die geswornen und och ich selb dritt verzert.

It. ich han verzert ze Bellfort 2 lib. d. ze Belfort selbdritt und 5 f. korn verfûtret, kan alles der vogt wol verrechnen.

35 It. zum Kloster in Brettengow usgeben  $9\frac{1}{2}$  d. von be-  
 slahen.

It. usgen dem waibil vom Kloster in Brettengow 11  $\text{ß}$ . d. vom wiltprât ge Werdenberg ze fûren und ze bottenlon nâch Uolrichen aman.

- It. dem Salmon geben 16 ß. dn. 4 d., hand die geswornen verzert, als ich des ersten in Brettengôw was.
- It. 4 ß. dn. han ich dem aman Netten gen, hat Windek so vil ze vil ingenomen.
- It. 6 ß. dn. ußgen ainem potten in das Engadin nâch dem alten aman, als min herre im land was. 5
- It. 6 ß. dn. geben dem jungen Flurin umb 3 par schû mynem herren und sinen gesellen in das geiâgt.
- It. zum Kloster in Brettengôw verzert 2 lib. minus 18 dn. selb dritta. 10
- It. ich han gen zum Kloster 3 ß. dn. umb hõw.
- It. ze Sâß verzert 10 dn.
- It. Mayenfeld am abher riten ûbernacht 6 ß. d. und ze Vadutz am morgen verzert 3 ß. dn.
- It. als ich gewesen bin in Schafik im Brachot und das gericht da selbs besatz und och als ich ze Chur gewesen, von des aptz von Churwald wegen, han ich verzert 1 lib. den. und was in Tschafigk unterwegs und der vogt von Strâßberg bi mir und ze Chur och der vogt. 15
- It. ich han geben um ain hundert und 22 tûchil dem Hasler 4 lib.  $6\frac{1}{2}$  ß. dn. und 12 ß. dn. Hand die verzert, die die tûchel herab geflôtzt hand und han im gen 12 kâs in Tschafik fûr 1 lib. 4 ß. d. 20
- Me ist im worden 3 schöffel korn usß dem slosß Bellfort, ie ain schöffil fûr 13 ß. d. Kan Uolrich aman wol verrechnen. 25
- It. Hainrich Gocham hât verzert 9 ß.  $7\frac{1}{2}$  d. als ich schikt gen Straßberg und gen Brettigôw.
- Aber han ich verzert 1 lib. 18 den., als ich den korn zechenden verlech ze Kûblis.
- It. ich und der vogt von Strâßberg händ verzert, als wir ze Sâß und zum Closter gericht und ain aman satzten, 3 lib. dn. 14 dn. und 10 ß. dn. minder 4 dn. uf und ab ze Mayefeld. 30
- It. desselben mäls hân ich gericht dem Jôchen 4 lib. 7 ß. und 10 den., nâch inhalt des rechenzedels, so Windegg mit Jôchen getân hât. 35
- It. ich han gen fûr den vogt ze Straßberg und ze Mayenfeld 2 ß. 4 dn., als min herre da wz.

It. als ich und der vogt von Straßberg geritten sind, händ  
wir verzert, als dz gericht ain end hatt genomen, 4 $\frac{1}{2}$  ſ. dn.  
ze der Langen Wis.

It. ze Mayenfeld uff und ab 5 ſ. d.

<sup>5</sup> It. ze Cûr uff und ab 1 lib. 8 ſ. d. 7 dn. ze rûchnen.

It. ze Sant Peter 5 ſ. minus 2 dn.

It. ich han geben minem jungen herren grave Wilhelm von  
Montfort ze Mayenfeld 16 ſ. 3 dn.

<sup>10</sup> It. ich han verzert ze Sâß und zum Kloster 3 lib. dn. und  
14 dn.

It. desselben mals han ich verzert ze Mayenfeld uff und  
ab 10 ſ. minus 4 d.

---

Nota. Summa in nemen im Oberland trifft 295 lib. 11 ſ.  
4 d., aber 1 lib. dn. um ziger.

<sup>15</sup> Da wider ist und trifft dz usgeben 46 lib. 8 ſ. minus 1 dn.



## Beilagen.

---

Nr. 1.

1437, Mai II.

Ouch zedel in Brettengôw hõrent.

Hier uermerk der Viler schuld und ûberslag.

Anno domini m<sup>o</sup> cccc xxx vij an Sambstag nâch dem hailigen Uffartag ist ain überschlag mit Hârtlin Viler beschehen 5  
umb all sachen und bringt die summ, so man im by mins herren von Doggenburg saligen leben schuldig bliben ist, iij<sup>c</sup> xxxvij lb. v ß. iij dn., daran hat er vii lb. d.

Item me ist man im schuldig sider mins herren von Dogkenburg sâligen abgang cxxij lb. dn., daran haut er 10  
an mêl ij lb. dn., das alles er auf Straußberg usgeben haut.

Anno domini cccc xxx vij an Samstag nach dem hailigen Uffart tag ist ain ûberslag mit amman Viler beschehen umb cost, sold und anders, so er usgeben hautt uff Marschlins sider mins heren von Doggenburg abgang. Und bringt 15  
die sum ij<sup>c</sup> xxij lb. xvij ß. dn. Bi den baiden rechnungen sind gewesen min herre von Brandiss, Aulbrecht Vaistlin, sin diener, der schûlmaister zu Maienfeld und Rûdi schriber.

Item man ist schuld dem Hans Amman Valâren nach 20  
sins rechenbrieffs sag ccl lib. den. minus ij den.

Gerechnott uff Donstag vor Pfingsten anno xxx vij.

Band III., Nr. 96.

Nr. 2.

1440, Februar 27.

## Montfort gehorsambrief Pretigew.

Wir Rûdolf und Hug gebrûder, grauen von Montfort, herren zû Rottenfels, embietten únsern liebñ und gar ge-  
 5 trúwen amman, geswornen und gantzen gemainden und allen  
 denen, so zû in in die gerichte gehôren und mit den gericht  
 gehorsam sind, si sigen tûtsch oder welisch, sunder allen  
 denen, so úns und únsern brûder von dem von Dokenburg  
 sâligen ze erb und ze tail worden und geuallen sind, namlich  
 10 Brettengôuw, Daffaus, Bellffort, Lântz, Alffanúw,  
 Strausperg, Curwald, Schanfigg und An der Wys,  
 únsern gûnstlichen grûs zuuor und lossen euw wissen, das  
 wir mit dem wolgeborn graue Hainrichen und graue Uol-  
 richen únsern brûdern, grauen von Montfort, herren zû  
 15 Thettnang, in ain und úber ain kômen und worden, sunder  
 úns des erbs und gûts, vom dem von Dokkemburg sâligen  
 harrûrend, gantz vertzigen und begeben haben, nâch brieff  
 sag, darûber gegeben, so wir zû baiden siten enandern sôllen  
 geben. Der wyl úns zerrunnen ist, das wir sôllich brieff nit  
 20 so gâchs haben môgen vertigen, doch so ist notdurfft ettlich  
 mit nothen versorgt und verbriefft. Also begeren wir obge-  
 nanten herren von Montfort an euw alle gemainlich und  
 unuerschaidenlich mit ernst, ir wellint den obgenanten únsern  
 brûdern Hainrichen und Uolrichen, grauen von Mont-  
 25 fort, sweren, huldigung thûn und mit in ainig werden. Was  
 ir ouch also tûnd, handeln oder lossen, gemainlich und sunder-  
 lich, das sol und ist alles únsere gûtter wille und geuallen.  
 Und wellen dabei gern beliben ône allen intrag, irrung und  
 widerred ungeverlich. Mit urkhûndt des brieffs, daruff wir  
 30 obgenanter graue Rudolff fur úns und únsern brûder Hugen  
 únsere insigel, brestenhalb des sinen, inwendig uff den brieff  
 gedruket haben, der geben ist zû Thettnang an dem Sunen-  
 tag Oculi anno domini millesimo cccc xl<sup>mo</sup>.

Nr. 3.

1441, Februar 7.

Copia, wie man mit Amman über komen.

## Phlegbrieff um Burg Belfort.

Ich Hainrich Gabler, an der zit vogt zû Werden-  
 berg, und Rûdi schriber bekennen mit dem brieff offenlich 5  
 vor aller mænglich, das wir von wegen únsers gnêdigen herren  
 graue Hainrichs von Montfort, herr zû Tett nang,  
 Brettengôw und Daffauw, des gewalt wir uff ditz zitt  
 gehept haben, mit dem erbern Ulrichen Amman ab Daf-  
 fauw, nach dem und der genant únsere gnêdiger herre vor 10  
 mál mit ine abgerett hât, in ain und uber ain komen sigen  
 und abgeredt haben uff sôlich maynung, als hie nâch ge-  
 schriben staut. Dem ist also:

Das er uff Bellfort das sloss behuset und vogt da sin  
 sol. Sunder so sol im gelangen jârlich viertzig schôffel kornes 15  
 ze burg hütt, die kâs und der buw zû dem hus gehoürend  
 und anders, als den das Hânsli Zutz ingehept hat. Darzû  
 so sol der genant Ulrich Amman Hânslin Zutzen ver-  
 sechen und geben hundert pfunt und achtzehen schiling phennig  
 von des genanten únsers gnêdigen herren wegen, die man im 20  
 an rechnung schuldig bliben ist. Davon sol im und sinen erben  
 der genant únsere gnêdiger herre jârlich geben fúnf pfunt  
 phenning, als von zwaintzig pfunden ains. Sunder so sol in und  
 sin erben der genant unser gnêdiger her noch sin erben der ob-  
 genanten vogty nit entsetzen noch enthusen, ee dem und er 25  
 der genanten sum geltz und alles zins, ob icht zins geuallen  
 were, usgericht und betzalt worden ist, gantz und gar. Ouch  
 so ist berett, wenn der obgenannt únsere gnêdiger herre oder  
 sin erben den obgenanten Ulrichen Amman oder sin erben  
 von dem sloss Belfort entsetzen und da dannen enthusen 30  
 wôlt, des er ouch alweg gewalt hât ze tûnd, so sol man im  
 das alweg verkûnden und ze wissent tûn uff únsere lieben  
 frowen tag ze Liechtmîß, âcht tag vor oder nâch ungeuarlich,  
 und dan im die bezalung tûn zwûschen únsere lieben frowen-  
 tag ze Liechtmîß und Sant Jôrigen tag. Und das auch dan 35  
 das huß da zwûschen von im gerumpt werd, ungeuerlich.

Ouch so sol in der obgenant únsrer gnédiger herre um söllichs wie obstaut mit ainem hauptbrieff nâch notdurfft versorgen, daran er habent sig ungeuerlich, ob auch icht krieg ald umlouff in landen uff erstúnden, dadurch das huss gespisset ald  
 5 besorgt werden múst, das sol únsrer gnediger herre oder sin erben in ir selbs costung tûn.

Des zû urkund hab ich Hainrich Gabler obgenant min insigel zur warhait uff den brieff inwendig gedruckt, der geben ist ze Curwald an Zinstag nâch Sant Agthen tag  
 10 anno domini m cccc xl primo.

Band IV, Nr. 120.

Nr. 4.

1442, November 19.

## Schanfigk und Strâßberg.

Anno domini m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> xlii<sup>o</sup> an Montag vor Sant Katherinen tag haben ich Hainrich Gabler und der schreiber gerechnet mit Dischen, amman in Schanfigk umb alle die nûtz,  
 15 so min herre in Schanfigk hát von zwain jauren und blibet min herre dem amman schuldig ij lb. vj ß. dn. — Dazûmâl ward och gerechnet mit Janutten sinem brúder, dem belibet min herre schuld xj ß. viij dn. Da bi blibet der amman  
 20 minem herren schuldig xiiij kâs. Dabi was Swingglin und der amman von Lântz. It. der schnider von Castiel sol och minem herren x kâs.

Band IV, Nr. 128.

Nr. 5.

1455, Februar 2.

## L v an Purifikation.

25 Anno domini ingenommen in Sanfick und ist gefallen in dem 54 jar.

It. 1 sochel korn fir 12 ß. d., 1 werkes fur 2 ß. d.

It. Donau die knaben gen 15 firtal korn 6 werkeß.

## Ze Payst.

30 It. Bûl knaben sont 3½ sochel korn und 6 keß.

It. Haintz Sprechers erben sont 4 sochel korn.

It. der ama Donau sol  $3\frac{1}{2}$  sochel korn.  
 It. zur Wis von eyner slücht 6 werkeß.

It. ze Kastel.

It. Hans Künrat sol 5 sochel korn und 12 keß gen.  
 Die keß Enderlin Hasler, der die tuchel sol antwurten 5  
 gen Werdenberg. Aber dt. 3 f. korn zû füter.  
 It. Matlin von Kastiel sol 2 sochel korn, 6 werkeß.  
 It. Peter Fleys sol 3 firtal korn gen 9 ß. dn.  
 It. Jon Gûti erben sont  $2\frac{1}{2}$  sochel korn, 7 keß, dt. 10 ß. dn. 10  
 minus 1 d.  
 It. von Urdan der alp 6 keß, sont der Marti Sedler und  
 die gemay, dt. 12 ß. dn.  
 It. aman Grestans kind 4 sch. korn und 14 kes.  
 It. ich han in genomen im 55 jar an Sant Angnesen tag von  
 Lorro Brâgentzer von der Wis an dem zins 4 lb. 15  
 dn. Da by was der vogt von Strasberg, doch jeder-  
 mans gerechtikait unschâdlichen.  
 It. aman Cûnrat dt. 11 lib. 3 ß. d. und gefallen im 54. jar.

Band III, Nr. 103.

Nr. 6.

1476.

Verzaichent ettlich brief, 20  
 so dem von Mêtsch hinaus geantwurt sind, die  
 Acht Gericht antreffend. 1476.

Vermerckt die brief und reigister, so dem von Metsch aus  
 meins genedigen herren cantzly geantwurt worden sind, die  
 dy Sechs Gericht antreffend. 25

1. Item am ersten ain kaufbrief derselben gericht von graf  
 Wilhelm von Montfort.
2. Item ain brief, wie derselb graf Wilhalm die bemelten  
 gericht graf Haugen seinem vettern versetzt hat.
3. Item ain brief von graf Haugen, graf Wilhalm ge- 30  
 geben, das er im der losung stat wel tun.

4. Item ain brief wie derselb graf Haugen, darinn er meinem genedigen herren etlich stuck und guetter ze kauffen geben hat.
5. Item zway klaine urbar der Sechs Gericht halb.
- 5 6. Item ain brief von graff Wilhelm, darinn er den lewten gebeut, das sy meinem genedigen herren gehorsam sein.
7. Item ain brief, darinn sich graf Wilhalm verschreibt, wann mein genediger herr die Gericht von graf Haugen erledigt, das er dann die well dem lehenherren aufsenden.
- 10 8. Item ain aufsanntbrief von graf Hawgen an den bischof von Chur.
9. Item ain lehenbrief vom bischof von Chur.
10. Item ain lehenbrief von dem erwelten von Chur.
11. Item ain altes briefel an ain sigel etlicher guter in  
15 Alluenns.
12. Item ain urtail brief von Ulrich Belling, vogt zu Bellfort.
13. Item ain kaufbrief von graf Fridrichen von Tocken-  
burg ainem umb ain dorf gegeben.
- 20 14. Item ain brief von dem jungen Fluri ainem alten val.
15. Item ain vidimus etlicher lehenbriefen von kunig Albrechten ausgangen umb die Acht Gericht.
16. Item ain kaufbrief des Hanns Pock genant Sprintz  
Ulrich Cunrat sein elich sun verkaufft haben Eberlein  
25 Ringken, burger zu Vellkirch etlich lant (?) und  
guter in Schanuik.
17. Item ain brief, das graf Hawg schafft mit den Gerichten,  
das sy meinem herren gehorsam sein.
18. Item ain kaufbrief von Eberharten Ringken, darinn  
30 graf Fridrich von Tockenburg etlich stuck und  
guter verkaufft.
19. Item ain gerichtbrief von Rûtschen Kilchmatter, als  
zwen úbeltater.
20. Item ain gerichtbrief an ain vogt zu Straspurg über  
35 ain úbeltäter.
21. Item aber ain urtail brief Hannsen Rischen von ains  
frauels wegen.

22. Item ain urtail brief von ain vogt zu Straßpurg von  
ains frauels wegen.
23. Item ain urfech Haintz Koller von Kurwald.
24. Item ain spruchbrief von den von Zurich ußgangen  
zwischen ainem bischof von Chur und ainem grauen <sup>5</sup>  
von Tockenburg.
25. Item ain urfech Hannsen Pueben von Kurwalden,  
ain gericht brief von Jörigen Wueller ab der  
Langenwis.
26. Item ain urtail brief von Hanns Puntti, vogt zu Mayen- <sup>10</sup>  
ueld.
27. Item ain brief von kunig Karl umb ain zol zu Straß-  
purg. Da ist das sigel abgerissen, aber es ligt inwendig  
im brief.
28. Item ain gerichtbrief von Jenut, vogt zu Straßpurg. <sup>15</sup>
29. Item ain ungesigelter puntzbrief zwischen dem yetzigen  
bischouen von Chur und graf Haugen zu Montfort.
30. Item sechs stendlin (?) mit abschriften etlichen briefen von  
graf Hainrichen von Montfort und andern herrn,  
den Acht Gerichten und andern gegeben. <sup>20</sup>
31. Item ain urtailbrief von Bernhart und urfech von  
Bernhard Ruch.
32. Item ain urtail von Ulrichen Muruel, amman zum  
Klosterlein.
33. Item ain vidimus ains briefs von Casparn Schlickin. <sup>25</sup>
34. Item ain abschrift ains puntzbriefs zwischen dem von  
Chur und der Acht Gericht.
35. Item ain abschrift ains punts der Gericht mit einander  
mit sambt Mayenueld und Milannß.
36. Item ain tedingsbrief von des Scharners wegen. <sup>30</sup>
37. Item vil zedeln und klaine registernl zenandern gepunten,  
als raitzedeln, abschrift etlicher kaufbrief, etlichen zins-  
zedeln und anders, nit vil nutz.
38. Item zway registernl ettlicher handlung, so Gerwig  
von Rotenstain und ander mit den Sechs Gerich- <sup>35</sup>  
ten von meins genedigen herren wegen gehandelt haben.

Nr. 7.

(Ohne Datum.)

Auslagen der vier Hintergänger von des von  
Matsch wegen.<sup>1)</sup>

- Item des ersten der amman Grûsch zwûrend gen Lachen und  
5 gen Ainsidlen, zerig und lon v gulden, ist er geritten.  
It. aber der amman zwûrend gen Lachen geritten und ain  
mal ou gen Sallgonß, v gulden zerig und lon.  
It. aber dem Hainrich Nutten gâben ij guldin, dû er ouch  
mit denen dingen ouch umb gangen ist.  
10 It. aber der amman gen Kurr und zum Punt zum dickren  
mall geritten, zerig und lon viij guldin und ain mal gen  
Kur bârg.  
It. aber der amman zwûrend gen Kurbârg geritten oder  
gangen und zwûrend potten geschickt, iij guldin.  
15 Item aber der amman gen Mayenfâld zum drickren mal  
und gen Fâlkilch und gen Ragatz geritten, v guldin  
zerig und lon.  
It. aber der amman ain botten gen Kurbârg geschickt  
j guldin zerig und lon.  
20 It. am wûrtt zû Grûsch Hainrichen Penûllen verzert  
die von Glariß xvij ß. d. v d., do sy das gericht wol-  
tend an sich ziechen.  
It. aber Hainrichen Nutten gâben ij lib. an dem das er  
gen Zûrich geritten ist.  
25 It. Schamon Konzett von Sewyß zwûrend gen Kurbârg  
und gen Fâlkilch geritten, bringt zerig und lon viij  
guldin.  
It. aber gen Mayenfâld oder gen Ragatz oder gen Sall-  
gonß geritten oder gangen zum dickren mal, zerig und  
30 lon vj guldin.  
It. aber gen Kurr oder im land zerig und lon oder vârsumpt  
zum dickren moll v guldin.  
It. Jann Lienhartt von Sewyß zwain oxsen schaden  
gâben von der sach wâgen, bringt viij guldin.

<sup>1)</sup> Diese Überschrift fehlt im Original.



- It. aber gen Orttenstain, gen Mayenfâld und gen Jenatz  
oder im land, zerig und lon 1j guldin.
- It. Jacob Lienhartt gen Fâlkilch, in Sanganser land,  
gen Kur zerig und lon, oder wie im schaden dar über  
gangen, by vij guldin. 5
- It. dem schriber, der alle brief abgeschriben hätt und umb  
låsen und umb zerig 11j guldin.
- It. Hainrich Nutt von Sewys gen Lutzâren, zerig und  
lon der pannermeister von Glaris und år usgenomen  
den zins junckhâr Hanns Rinach gen Prugg vij 10  
guldin.
- It. gen Zûrich geritten, zerig und lon v guldin.
- It. aber zwai mall gen Kurbârg geritten, zerung und vj guldin.
- It. dry mall zum Kastelwardt geritten, zerig und lon 1j  
guldin. 15
- It. aber genn Mayenfâld, oder in Sanganser land, zerig  
und lon vj guldin.
- It. aber gen Isbruckh, oder gen Kur, zerig und lon vj guldin.
- It. dis sind die schâden, so wir erlitten hond. Wir hindergenger  
all vâr meinend wir, man sôll uns usrichten und ain- 20  
tschadgen, nach lutt unser brieffen. Wa das nitt pe-  
schâche, môchtend wir nitt ab sin, unser râcht ustriben,  
nach lutt unser briefen.
- Und ist das von des von Mâtsch wâgen.

